

Mit dem Erscheinen der Serie *Babylon Berlin* hat das Interesse nicht nur an Berlin selbst, sondern insgesamt am Jahr 1929 erheblich zugenommen. Die Serie spielt zur Zeit der Ereignisse des „Blutmai“, der im Verlauf immer wieder eine Rolle spielt.

Die filmische Aufarbeitung gibt die Tage um den 1. Mai aus Sicht der Berliner Polizei wieder und deutet an, wie planmäßig das gewalttätige Vorgehen gegen die Arbeiter*innen war. Das 1931 erschienene Buch *Barrikaden am Wedding* beschreibt die Ereignisse aus dem Herzen des »Roten Wedding« und der Sicht der kämpfenden Arbeiter*innen. Schonungslos wird in diesem Tat-sachenroman der heroische Widerstand gegen die wütenden Polizeitruppen beschrieben. Diese gingen mit massiver Gewalt auf die Demonstrationen der Arbeiter*innen los, die sich dem von der SPD erlassenen Verbot der Umzüge am Kampf- und Feiertag der Arbeiter*innenklasse international nicht beugen wollten. Das Ergebnis dieses Bürgerkriegs gegen die Ärmsten der Stadt waren 33 Tote, tausende von Verletzten und eine Welle der Solidaritätsstreiks, die die gesamte Weimarer Republik erfasste.



12,90 EURO ISBN 978-3-96156-069-1



KLAUS NEUKRANTZ BARRIKADEN AM WEDDING

manifest.

KLAUS NEUKRANTZ

BARRIKADEN AM WEDDING

Der Roman einer Straße aus den Berliner Maitagen 1929



manifest.